

DIE GEHEIME WELTVERSCHWÖRUNG

ILLUMINATEN - DOKU

HIER GEHT ES UM DIE WELTMACHT - WELTREGIERUNG!

Schmiedet ein globaler Geheimbund in diesem Moment den Plan die Herrschaft über die Welt zu übernehmen?

Ist dieser Plan schon im Gange?

Sind bereits überall Vernichtungswaffen einsatzbereit?

Ist dieser Prozess noch zu stoppen?

Patrick Macee: Man sagt die ILLUMINATI sei ein globaler, ein jahrhunderter alter Geheimbund, ein **versteckter Orden den die wichtigsten Entscheidungsträger aller Völker und Religionen angehören, die hohe Positionen in Regierung, Kirche, Geschäftswelt, Wissenschaft, Medizin, beim Militär und in Wohlfahrtsvereinen innehaben.** Eine **geheime Bruderschaft deren einziges Ziel es ist, die Kontrollen über alle Ressourcen, Gelder und Völker der Welt zu übernehmen.** Sollte es eine so mächtige geheime Gesellschaft geben wäre sie eine schwere Bedrohung für die freie Welt. Es würde bedeuten es gibt heute keine freie Welt mehr.

Manche meinen das sei absurd aber jetzt liegt zum ersten Mal der Beweis vor, dass eine solche **globale Organisation nicht nur existiert sondern auch noch 2 der größten Geheimdienste der Welt infiltrierte.** Außerdem wurden **Massenvernichtungswaffen in den USA und anderen Ländern für spätere Einsätze versteckt.**

Patrick Macee: Wie konnte das passieren? Um zur Wahrheit zu gelangen müssen wir zuerst die obskuren Machenschaften von Geheimbunden dieser Welt untersuchen, deren Existenz unklar bleibt.

Geheimbunde gibt es seit Jahrtausenden. Sie **alle haben eines gemeinsam, ein bestimmtes Wissen das sie unter Eid geheim halten.** Denn anhand dieses Wissens das nur sie haben glauben sie andere beherrschen zu können.

Einer der **frühesten Geheimbunde besteht noch heute, die Freimaurer.** Sein **Ursprung soll auf das alte Ägypten zurückgehen** wo nur eine auserwählte Gilde von Steinmetzen das mathematische Wissen über den Bau der Pyramiden besaß. Während der Jahre behielten die Freimaurer ihre Methoden für sich um als einzige grandiose Bauwerke errichten zu können. Von den Pyramiden bis hin zu den großen Schlössern und Kathedralen Europas. Aber Geheimbunde beschränken sich nicht nur auf die Zünfte.

So waren die **Assassinen z.B. eine geheime Bruderschaft schiitischer Krieger** die während der ersten Kreuzzüge im 11. Jhd. das nördliche Syrien unter sich hatten. Ihre **Spezialität, das Töten**. Die Sekte wurde von **Hasan-i Sabbah** gegründet, genannt der alte Mann des Berges der von einem entlegenen Stützpunkt aus regierte. Hasan impfte seinen Anhängern ein, würden sie im Kampf für Allah fallen, kämen sie für immer ins Paradies. Er bediente sich der Folter und des Mordes seinen Lehren Nachdruck zu verleihen und absoluten Gehorsam zu erzwingen. Hassan gab seinen fanatischen Anhängern Haschisch um ihnen bei Selbstmordmissionen das Gefühl der Unbesiegbarkeit zu geben. Die Bezeichnung Assassine stammt also von dem Wort Haschischin ab, der Haschisch nimmt. Im **Jahre 1100 gab es bereits über 70.000 fanatische Anhänger**.

Etwa **zur selben Zeit entstand eine andere geheime Bruderschaft, die Templer**. Die Prieré de Sion, das Priorat von Sion war **ein im mittelalterlichen Frankreich gegründeter Ritterorden** der das **Geschlecht der Merowinger** erhalten und sie zurück auf den Thron bringen sollte. Ihr offizielles Hauptquartier war die Abtei Notre Dame de Sion in Jerusalem. **1117 hatte es Baldwin der I., König von Jerusalem** dem Priorat zu verdanken, dass es ihm gelang den Thron zu besteigen. Als Gegenleistung handelte der König die Institution der **Tempelritter als militärischen und administrativen Zweig des Priorats von Sion aus**. Die Tempelritter waren 10 Jahre zuvor als Schutzritter von Pilgern auf dem Weg ins Heilige Land gegründet worden. **Während ihrer Zeit im Nahen Osten kamen die Templer in Kontakt mit Moslems, so auch den Assassinen**. Im Anschluss an die Kreuzzüge **fanden die Assassinen Unterschlupf bei den Tempelrittern** wo sie die christlichen Soldaten mit ihren mörderischen Ideen beeinflussten.

Im Verlauf ihrer Entwicklung wurden die **Templer also nicht zu einer orthodoxen christlichen Organisation**, ihre **geheimen Rituale und Dogmen gingen eher ins Ketzerische und okkulte**.

Patrick Macee: Mit zunehmender **Macht der Templer** wurde der **Orden zu einer Kirche innerhalb der Kirche mit eigenem Bankwesen, der sich wenig um Exkommunikationen kümmerte und nur dem Papst gehorchte**.

Alles was mit den **Tempelrittern zu tun hat birgt zumindest ein Element an Mysterium in sich** und zwar gleich von Anfang an. Sie **wurden gleich nach dem ersten Kreuzzug gegründet** der den Weg nach Europa ins Heilige Land wieder frei machte. Und **um das Jahr 1118 zogen 9 französische Ritter, die alle dem Hof des Grafen von Champagne angehörten**, mit dieser Mission ins Heilige Land um wie sie sagten die **Straßen für Pilger sicher zu machen** damit diese die Heiligen Stätten besuchen konnten. Nachdem sie im Heiligen Land

angekommen waren gibt es keine Beweise über ihre Tätigkeit während der ersten 9 Jahre. Und gleich zu Beginn gibt es Anzeichen, dass etwas nicht stimmte. Andere Beweise belegen, dass die Geschichte **vom Schutz der Pilger Routen nur ein Deckmantel ist.** Sie gingen aus einem ganz anderen Grund dorthin. Diese **9 Ritter nahmen an, dass dort etwas zu finden sei und es gibt Beweise dafür, dass sie unter dem Tempelberg Ausgrabungen machten.** Archäologen fanden tatsächlich auch Überreste davon. Die Tempelritter waren kaum auf den Pilgerwegen anzutreffen, die **meiste Zeit hoben sie alte Tunnel unter dem Tempelberg aus wo gemäß der Bibel der Tempel von Salomon gestanden hatte. Wonach suchten sie?** Die Tempel des Salomon waren schon lange zuvor zerstört worden. In Krisenzeiten war es jedoch an der Tagesordnung, dass Priester religiöse Schätze in geheimen unterirdischen Gruften verbargen. In der Bibel steht geschrieben, dass die **Bundeslade und andere Tempelschätze auf diese Weise viele Invasionen überstanden.** Vielleicht überdauerte auch der Gral im Labyrinth unter dem Tempel damit die Menschheit seine Macht neu zu entdecken vermöge. Es war gewiss kein Zufall, dass die Ritter sich in einer Moschee an dieser antiken Stätte ansiedelten. Nach ihrem Aufenthalt an diesem Ort **änderten sie sogar ihren Namen auf die Ritter des Tempels oder Templar um.**

Ein **Mönch namens Bernhard**, der **spätere Heilige Bernhard**, war an der **Gründung der Templar beteiligt.** Er war ein gelehrter alter hebräischer Texter.

Obwohl er in vieler Hinsicht sehr weltlich war, war Bernhard auf eine Weise spirituell die für die damalige Zeit sonderbar war. Er war sehr für die feminine Seite der Religion zu haben und ein Anhänger der schwarzen Madonnenkulte wie sie vor allem in Südfrankreich vorkommen. Sehr mysteriös und fast heidnisch. Er verehrte die feminine Seite wie sie von der Jungfrau Maria verkörpert wird, was für seine Zeit ziemlich ungewöhnlich war. Das schien es zu sein was ihn am meisten inspirierte. Der heilige Bernhard war für seine Zeit ein sehr gelehrter Mann. Er **studierte hebräische Schriftzeichen sowie andere Texte.** Es könnte gut sein, dass er dort etwas fand was diesen Leuten Anlass gab in Jerusalem nach etwas zu suchen. Das ist nur Spekulation aber es ist ziemlich wahrscheinlich. Es scheint eine logische Schlussfolgerung. Das Studium dieser alten Dokumente ist Anlass dafür, dass Gesandte zu diesen alten Stätten geschickt werden die in den Schriften vermerkt sind. Tja, sie suchen nach etwas. Ich selbst weiß wirklich nicht was sie fanden nur die Leute hielten es für wichtig. **Man ist sich nicht sicher, was immer es auch war, niemand weiß wo es jetzt ist.** Es ist ein Rätsel, aber schließlich gibt es eine Menge Theorien die alle zutreffen könnten. Die Schriften, die Bundeslade, der Gral, was immer es war es war auf jeden Fall ein Geheimnis.

Ein sehr alter Text zeichnet den Fund auf. Wir suchten die geheime Gruft auf und ließen wie gewohnt einen Gefährten hinunter. Die Sonne war im Zenit und ihre Strahlen wiesen ihm den Weg zu einer kleinen Kiste oder Truhe die sich auf einem Sockel befand und auf kuriose Weise in Gold verziert war. Er gab das Signal zum Hinaufziehen, wir brachten sie zu Tage damit der geheime Rat sie untersuchen konnte. **Was war in dieser kleinen Truhe was die Templer so faszinierte?** Sicher interessierten sich christliche Ritter die das Armutsgelübde niedergelegt hatten nicht für Materielles. Wahrscheinlich war es ein Objekt von höchster religiöser Bedeutung.

Patrick Macee: Bis zum heutigen Tag bleibt es ein Rätsel was die Templer in der Gruft vorfanden. Was wir wissen ist, dass es **Graf Yusuv von Champagne**, der die Expedition finanziert hatte, zurück nach Jerusalem brachte wo er seine ehemaligen Vasallen traf. **Dort gab er unverzüglich alle seine weltliche Habe auf um sich ihnen als einer der Tempelritter anzuschließen.**

Nach dieser Entdeckung suchte der Großmeister der Templer den Papst auf und mit dem Segen des Heiligen Bernhards wurde der Tempelorden offiziell von der Kirche anerkannt. Aus dem **gesamten Christentum traten Männer dem Orden bei.** Sie **ließen Familie und weltliche Güter hinter sich und legten das strenge Armutsgelübde ab.**

Das **Armutsgelübde war der Grund für den Reichtum des Ordens**, denn jeder der ihm beitrug und **Templer wurde, musste all seine Besitztümer an ihn abtreten.** Es **wurde sogar eine Prestigesache** für adelige Familien einige ihrer Söhne an den Tempelorden zu entsenden. Und natürlich ging ihr Geld oder Besitz in die Hände des Ordens über und als der Papst den Orden anerkannte, ihm seinen Segen gab und sagte dies sei eine gute Sache trat jeder der den Papst beeindrucken wollte Land oder Geld an diesen neuen Orden ab. Und **trotz der kolossalen Besitztümer durften die einzelnen Ritter keine Besitztümer haben.** Also kamen alle diese Güter, Länder, Schlösser, Vieh oder auch einfach **Geld das sie als Geschenk entgegennahmen dem Orden zu.** Ihr Ruf war der der gefürchtetsten und effizientesten Kampftruppe auf der Seite der Christen. Sie waren sozusagen die Spezialkampftruppe ihrer Zeit, eine **Mischung aus Mönch und Soldat.** Die **Tempelritter machten nach den Kreuzzügen Karriere.** In **finanzieller Sicht regierten sie Europa, dominierten alle Gewerbe, besonders das der Geldleihe.** Sie **führten das Checkwesen ein. Innerhalb weniger Jahre standen alle Könige Europas in ihrer Schuld.**

Sie waren in vielerlei Hinsicht zu großspurig, zumindest was den Papst und viele Könige betraf. Sie **waren unglaublich wohlhabend.** Sie **schienen unaufhaltsam** zu sein. Viele Historiker glauben, dass sie wegen ihres Reichtums eine wohlverdiente Strafe bekamen.

Im Grunde genommen war der **französische König**, der die **Unterdrückung der Templer begann, Philipp der Gerechte neidisch auf ihren Reichtum**. Und man sagt, dass er sie der **Blasphemie und des Frevels bezichtigte**, in Wahrheit jedoch ihr Geld wollte. Die Anklage gegen die Templer lautete auf Blasphemie und Frevel **und die Nichteinhaltung kirchlicher Sitten**, aber das war allseits bekannt. Es **waren sexuelle Elemente in den Anklagen** aber das ist bei Anprangerung von Ketzern immer der Fall. Sie **wurden der Sodomie und homosexueller Akte bezichtigt**. Man klagte sie an auf das Kreuz zu spucken und zu trampeln. Und nicht nur der Anbetung eines abgetrennten bärtigen Kopfes, sondern in einigen außergewöhnlichen Fällen der Anbetung eines Katzenkopfes. **Die katholische Kirche bekam die nötigen Geständnisse. An einem Freitag den 13. im Jahre 1307 löste der Papst den Ritterorden offiziell auf. Ihr Großmeister wurde auf dem Scheiterhaufen verbrannt.**

Bis Mitte des 14 Jhdt. schienen die Tempelritter vollkommen verschwunden und ihre Schätze konfisziert. Aber ließ sich die reichste und mächtigste Bruderschaft der Welt und all ihr Reichtum über Nacht gefangen nehmen? Nein! **Die gut geschulten und organisierten TEMPLER gingen nur schnell in den Untergrund und nahmen ihren Reichtum mit.** Sie **entwickelten sich zu einer mächtigen und finanzstarken geheimen Gesellschaft.** Wie die Geschichte beweist verschwanden die Templer lediglich aus dem Auge der Öffentlichkeit.

Jetzt **mit einer zusätzlichen Dimension, dem extremen Hass auf die katholische Kirche.** Zur selben Zeit fürchtete das **PRIORAT VON SION**, dass ihr dasselbe Schicksal Zuteil würde. Auch sie schienen zu verschwinden. Doch nur aus der Öffentlichkeit.

Patrick Macee: Mehr als **400 Jahre lang vom 14. bis späten 18. Jhdt. existierten die FREIMAUERER, ASSASSINEN, DAS PRIORAT VON SION und DIE TEMPLER als isolierte Geheimbunde ohne viel Einfluss.** Bis zum **01. Mai 1776** in Bayern, als die Menschheit ihren bisher vielleicht finstersten Tag erlebte.

ADAM WEISHAUPT, ein Professor des Kirchenrechts der mit dem Okkulten eng vertraut war, **formte eine neue Geheimorganisation die alle Geheimbunde zu einem unglaublichen Ziel vereinigen sollte.** Die **totale Beherrschung der Welt, aller Ressourcen und Völker.** Weißhaupt nannte es beschönigend „**Neue Weltordnung**“. Seine diabolische Bruderschaft basierte auf einer Synthese aller Geheimbunde die ihr vorausgingen. Er **kombinierte das Geheimwissen der Freimaurer mit dem islamischen Mystizismus und die Mondtechnik der Assassinen, den Einfluss des Priorats von Sion mit dem Reichtum, der Macht und der Rachsucht der Templer gegen die katholische Kirche.** Zu alledem kam **noch sein eigenes Wissen über**

das Okkulte. Es war **kein Zufall**, dass er **für die Gründung** seiner Gesellschaft **den 01. Mai wählte**. Ein wichtiges Datum im satanischen Kalender. Die Gruppe nannte sich die **ILLUMINATI**, allgemein als die geistig Inspirierten bekannt. Aber Weishaupt behauptet privat das Wort würde sich von Luzifer ableiten und Lichtbringer bedeuten. Das **offizielle Siegel** der Bruderschaft **war eine Pyramide mit einem Auge darüber von dem Strahlen in alle Richtungen gehen**. Das Auge stand für die allumfassende Kraft der erleuchteten Bruderschaft in ihrer Herrschaft über die Welt.

Der Begründer nannte seinen Anhängern die **5 streng geheimen Mittel die ihm zu Erlangung seines finsternen Ziels der Weltherrschaft dienen sollten**.

1. **Bestechung mit Geld und sexuellen Mitteln** um die Macht über Inhaber von hohen Positionen in der Regierung und anderen Bereichen zu erlangen.
2. Die ILLUMINATI in den Fakultäten von Universitäten sollten die **besten Studenten für die Sache gewinnen**.
3. **Einflussreiche Personen und Studenten der Bruderschaft würden hinter die Kulissen von Regierung, religiösen und finanziellen Institutionen platziert und als Agenten benutzt**.
4. Der Geheimbund **erwirbt absolute Kontrolle über die Medien** um das Volk davon zu überzeugen, dass eine alleinige Weltregierung die einzig mögliche Lösung für unsere zahlreichen Probleme darstellt.
5. **In der Endphase der Operation würden alle verfügbaren Ressourcen für den Umsturz gegnerischer Regierungen eingesetzt um die Welt unter eine von den ILLUMINATI kontrollierte Regierung zu bringen**.

Die Gruppe bestand ursprünglich aus **Freimaurern des 32. Grades** und **benutzte verschiedene Logen zum Rekrutieren und als Deckung**. Der höchstrangige Freimaurer den man gewann war **Baron Knigge**, ein norddeutscher Adliger auch bekannt als Adolph vancis, ein wichtiger Mann der europäischen Freimaurerszene.

Die ILLUMINATI waren extrem verschwiegen. Sie identifizierten sich und ihre Logen mit Namen der Klassik, so z.B. war Weißhaupt Spartakus, Knigge Filo, das Hauptquartier hieß Eloisis, Österreich Ägypten usw.. Daten wurden verschlüsselt. Unter Knigge erweiterten sich die Reihen der ILLUMINATI auf über 3000. Aber so viel schneller Erfolg brachte auch Neider mit sich.

So **hatten vor allem die Jesuiten die ILLUMINATI von Anfang an bekämpft und bald waren alle Priester aktive Gegner.** Die katholische Kirche ging gegen die geheime Bruderschaft zum Angriff über. Von den Priestern kam so viel Opposition, dass der **Gouverneur von Bayern ILLUMINATI in einem Erlass 1784 für gesetzeswidrig deklarierte.**

Zahlreiche ILLUMINATI kamen ins Gefängnis und einige wie Weishaupt mussten fliehen. Bald waren nicht nur die ILLUMINATI sondern auch die Freimaurer in Bayern verboten. Ende des 18. Jhdt. schienen die ILLUMINATI überall verschwunden. Aber die ILLUMINATI **waren ebenso wenig verschwunden wie die Vereinigungen vor ihnen. Sie gingen in den Untergrund und hatten nun ein weiteres finsternes Ziel.**

Die katholische Religion zu infiltrieren und zu entmachten!

Patrick Macee: Sehen wir uns heute auf der Welt um, was gibt es da für Geheimbunde? Freimaurerlogen gibt es überall auf der Erde als reguläre Organisationen. Der Tempelorden existiert heute als angesehenere Freimaurerorganisation im Freimaurerritus von York. **Was sich in den Sälen der Freimaurer abspielt ist dennoch relativ geheim.** Wahrscheinlich sind nur den oberen Mitgliedern die finsternen Rituale, Ziele und die Rache an der katholischen Kirche bekannt. **Freimaurer wie Templer haben sich sehr erfolgreich in die besten Gesellschaftsschichten der Welt integriert.**

In geringerem Maße tauchten die Assassinen von Zeit zu Zeit in der Öffentlichkeit auf. Im frühen 19. Jhdt. sah man sie in Indien unter der Leitung von Aga Khan, von dem sie annahmen, dass er göttliche Fähigkeiten besäße. Im späteren 19. Jhdt. brachte Aga Khan sie nach Afghanistan wo sie eine bleibende Beziehung zu den Engländern aufbauten. **Später infiltrierten Aga Khans Nachfahren die westliche Kultur. Ein prominentes Beispiel war die Hochzeit von Prinz Ali Aga Khan seinem Enkel mit der Schauspielerin Rita Hayworth.** Gehören die Assassinen als geheimer mörderischer Orden der Vergangenheit an? Das Blutvergießen, das islamische Extremisten heute anrichten deutet darauf hin, dass dies nicht der Fall ist.

Das **Priorat von Sion existiert ebenfalls noch heute.** Es gab Berichte, dass eine Anzahl berühmter Persönlichkeiten dem Priorat als Großmeister gedient haben. Was auch belegt wurde. 1975 machte man in einer Pariser Bibliothek eine Entdeckung. Man fand Pergamentrollen mit der Aufschrift „Die Akte Lykurie“. Diese Dokumente belegen, dass zu den **geheimen Mitgliedern Leonardo Da Vinci, Victor Hugo und Sir Isaac Newton gehörten.** Es besteht die **Annahme, die Gründung der Europäischen**

Union ging auf das Priorat zurück. Der **ehemalige Präsident Mitterand** soll neben vielen anderen, Mitglied des Priorats gewesen sein.

Was das Geschlecht der **Merowinger** betrifft wird es **bis heute fortgeführt**. Durch **inzestuöse Heirat stammen die meisten europäischen Königshäuser von den Merowingern ab** und man **sagt, dass alle 44 Präsidenten der USA von diesen Königshäusern abstammen**. Diese Verbindungen des Priorats von Sion lieferten den ILLUMINATI die Mittel, Politik und Machtverhältnisse auf der ganzen Welt zu beeinflussen.

Patrick Macee: Aber wie steht es mit den geheimsten aller geheimsten Geheimbunde, Adam Weishaupts ILLUMINATI, die **schworen alle geheimen Geheimschaften zu vereinen und die Welt zu beherrschen?** Ist er noch immer aktiv dabei seinen teuflischen Plan zu verwirklichen? Schockierende neue Fakten die zu Tage getreten sind belegen, dass er heute stärker ist denn je. Eine geheime Gesellschaft zu beobachten erinnert an die Strömungen in einem See. Die Bewegung an der Oberfläche gibt Aufschluss darüber was sich in dunkelster Tiefe verbirgt.

Der Plan der ILLUMINATI bestand darin die **Regierungen aller Länder zu infiltrieren**. Wir **konzentrieren uns bei unserer Untersuchung auf die ehemalige Sowjetunion**. Um die Manipulationen der ILLUMINATI aufzuzeigen. Ein **effektiver Weg eine Regierung zu kontrollieren wäre die Unterwanderung ihrer Geheimdienste**. Kürzlich freigegebene Informationen aus KGB-Akten liefern unerhörte Einblicke.

Seit Ende des Kalten Krieges werden **Geheiminformationen aus bewachten Verstecken in der ehemaligen Sowjetunion geschmuggelt**. Seit dem Übergang zur Marktwirtschaft finden viele Artikel die für Russen nie zuvor erhältlich waren ihren Weg auf den Schwarzmarkt. Man sagt im neuen Russland sei alles käuflich, einschließlich Staatsgeheimnisse und Spione.

Nach dem Fall der Sowjetunion kam die Auflösung des KGB. Die neue Regierung stellte für ihre eigenen Sicherheits- und Geheimdienste viele Ex-KGB-Leute an, doch **andere blieben ohne Jobs**. Und selbst die Angestellten wurden oft nicht ausreichend bezahlt. **Viele der früheren KGB-Leute waren bereit uns für den richtigen Preis Berichte über ihre geheimen Aktivitäten im KGB zu liefern**. Als das Gespräch jedoch auf die ILLUMINATI kam konnte keine Geldsumme auch nur einen einzigen Menschen dazu bewegen darüber zu sprechen.

Wir sahen das als Zeichen an, dass wir auf der richtigen Fährte waren und der Präsenz der geheimen Brüderschaft innerhalb des KGB gefährlich nahe kamen. Die Ex-KGB-Angestellten verwiesen uns an den Schwarzmarkt wo wir weitere Informationen erhalten würden allerdings auf eigene Gefahr.

Obwohl die meisten Fährten im Sande verliefen konnten wir mit Ausdauer, Geld und etwas Glück sowjetische Geheimdokumente erwerben. Mit einer versteckten Kamera nahmen wir monatelang verschiedene Treffen auf um an das Material heranzukommen. Diese Transaktion zwischen einer unserer moskauer Kontaktpersonen und Schwarzmarkthändlern sollte erfolgreich enden. Jedoch wie man sieht nicht ohne spannende Momente. Endlich in Sicherheit vor den Schwarzmarkthändlern fanden wir in einigen dieser Dokumente die Bestätigung für die wichtigste Information seitens der Ex-KGB Agenten. Wie man uns gesagt hatte zeichnete der KGB seine Aktivitäten in Dokumenten, Filmen und Tonbändern auf und diese wurden in einem Lager unterhalb der KGB-Zentrale aufbewahrt unter höchsten Sicherheitsvorkehrungen.

Es waren die vielleicht exponiertesten Unterlagen des KGB, denn sie würden seine intimsten Aktivitäten grafisch und detailliert wiedergeben und vielleicht eine Verbindung zu den ILLUMINATI.

Patrick Macee: Die Dokumente die wir auf den Schwarzmarkt erwarben stellten einen echten Durchbruch dar. Sie bestätigten nicht nur die Existenz von weiterem KGB-Material sondern informierten uns auch über dessen Standort. Wir gingen erneut zu unserer Schwarzmarktquelle, diesmal mit mehr Wissen bewaffnet. Wir glaubten nach Abschaffung des KGB entfielen auch die meisten Sicherheitsvorkehrungen. Es muss jemanden geben in dessen Macht es steht sie uns gegen einen Preis auszuhändigen.

Während der nächsten 5 Monate benutzten wir unsere Quellen speziell dazu, diese strengen, geheimen KGB-Akten aufzuspüren. Diese Transaktion zwischen unserer Kontaktperson, einem Dolmetscher und einem Händler brachte erstaunliche Resultate. Sie fand in einer Textilfabrik in Moskauer Sokolniki statt. Dies ist das Büro des russischen Eigentümers dieser Fabrik der diese für seine legitimen sowie illegalen Geschäfte benutzt. Nach der Begrüßung wird der Händler gefragt, ob sich das KGB-Material in den Geschäftsräumen befindet. Dokumente die sich auf die Filme und Tonbänder beziehen werden einem Safe entnommen. Nach Einsicht der Dokumente und einer kurzen Echtheitsprüfung ist die Transaktion beendet. Geldnoten werden übergeben und die Gruppe wird zu einem anderen Büro geführt wo sich das Material angeblich befindet. Und da haben wir sie schließlich vor uns, die lang ersehnten Tonbänder und Dokumente.

Durch eine alarmierende Enthüllung in diesen Dokumenten finden wir den **Beweis, dass die ILLUMINATI die Sowjetunion und den KGB unterwandert haben.** Diese Mitteilungen zwischen zwei hochrangigen KGB-Agenten erwähnen sogar den Gründer Adam Weishaupt namentlich. **Sie deuten ferner auf 2 frühere Staatsoberhäupter Josef Stalin und Nikita Chruschtschow.** Die **Mission Agenten ins Innere des Vatikans zu schleusen ist das Ziel das der Gründer Weishaupt vor**

200 Jahre vorgab. Es ist etwas das über die Jahre von sowohl Stalin als auch Chruschtschow versucht wurde jedoch ohne Erfolg. Aber ich glaube jetzt ist es endlich möglich.

Dazu machten unsere Beauftragten allarmierende Entdeckungen. Einen Vergrößerung zeigt, dass ein kleiner Punkt am Ende des letzten Satzes auf der Seite in Wirklichkeit ein Siegel ist. Es handelt sich um die Pyramide mit dem Auge im Dreieck, die offiziellen Insignien der ILLUMINATI. Ein Zeichen, dass die Gesellschaft seit ihrer Gründung 1776 benutzt.

Patrick Macee: Der **KGB beabsichtigte den Vatikan zu infiltrieren.** Doch warum hatten die Russen ein so großes Interesse daran? Die Antwort liegt auf der Hand. Die **Russen hatten kein Interesse am Vatikan, die ILLUMINATI jedoch schon.** Nicht nur wurde der Hass gegen die katholische Kirche geschürt, es wirkte auch auf das Ziel hin die Welt zu beherrschen. Der **Vatikan ist das vielleicht mächtigste Organ um Menschen zu beeinflussen.**

Die **Erlasse des Vatikans erreichen 1 Mrd. Menschen auf allen Kontinenten. Während nur etwa 300 Mio. unter dem direkten Einfluss der USA oder der ehemaligen UDSSR stehen.** An der Spitze dieses riesigen Imperiums steht ein Mann, der Papst, dessen Äußerungen von seiner Gefolgschaft als Gotteswort angesehen werden. Keine andere Person hat so viel Macht und Einfluss.

Die ILLUMINATI hätten also größtes Interesse daran so viel Einfluss wie möglich auf den Papst und seine Berater auszuüben. Der **KGB hatte in Rom permanent Agenten stationiert.** Aber der Vatikan existiert als abgeschlossene Welt. Ein offiziell anerkannter Staat mit eigener Regierung. Tatsächlich ist er ein eigenes Land innerhalb der Stadtgrenzen von Rom. Eine Überwachung von außen wäre kaum zufriedenstellend.

Aus weiteren Geheimdokumenten des KGB erfahren wir, dass die ILLUMINATI **1972 mit Hilfe ihrer KGB-Leute einen dreisten Plan schmiedeten, einen ihrer Männer innerhalb des Vatikans zu platzieren.** Und wiederum ist der Punkt am Ende des letzten Satzes im Dokument eine Miniaturpyramide mit Auge. Das offizielle Abzeichen der ILLUMINATI. **Endlich war die Bruderschaft in der Lage die katholische Kirche von innen zu beeinflussen.**

Ein Agent gab sich beim Vatikan als ukrainischer Priester aus der wegen antikommunistischer Reden ausgewiesen worden war. Er wurde vom pro-amerikanischen Klerus des Vatikans schnell angenommen. **Nach nur wenigen Monaten hatte er sein Ziel erreicht und nämlich das Vertrauen von Kardinal Villot zu erhalten, dem Staatssekretär von Papst Paul VI..**

In diesem exklusiven Film des KGB hier sieht man den Agenten rechts als Priester posieren, links der Chefassistent von Kardinal Villot. Der 3. Mann ist ebenfalls ein KGB-Agent der zweifellos von den ILLUMINATI dorthin versetzt worden war. Auch er versucht Zugang zum Kardinal zu erhalten.

Als Villots Assistent einer seiner regelmäßigen Besuche in Mailand antritt, installiert der KGB eine Kamera in seinem Hotelzimmer. In typischer KGB-Manier soll der Priester erpresst werden um seine Mitarbeit zu garantieren. Über mehrere Tage freundet sich eine Dame mit ihm an die sein Vertrauen erlangt. Der Film zeigt, dass die Falle gut vorbereitet war. Eines Abends kommt die Frau in sein Zimmer um ihn zum Essen abzuholen. Während er kurz ein paar Drinks eingießt zieht sie ihre Bluse aus. Der Film endet abrupt. Egal wie dieses Treffen endete die kurze Aufnahme eines Priesters mit einer spärlich bekleideten Dame reicht aus um seine Mithilfe bei der Überwachung von Villots Tätigkeit zu sichern.

Sicherlich werden die von den ILLUMINATI kontrollierten KGB-Agenten bald nach Wegen suchen Villots persönlich zu manipulieren. Sobald ihnen das gelungen ist sind sie sehr nahe am Herzen der katholischen Religion bei **Papst Paul dem VI..** Aber es scheint die Kontrolle über den Vatikan allein waren nicht ausreichend für die ILLUMINATI.

Sie griffen manchmal sogar auf Mord zurück. Seit **Gründung der ILLUMATI starb eine Reihe von Beamten des Vatikans unter hoch verdächtigen Umständen.** So auch **3 Päpste.** In **jedem Fall erfolgte der Tod zu einem Zeitpunkt großer politischer** Bedeutung. Das Merkmal der **Bruderschaft die die Weltpolitik zu ihrem Gunsten beeinflussen will.**

1939 wollte Papst Pius der XI. in einer Erklärung NAZIS und Faschisten verurteilen, deren Gräueltaten den ILLUMINATI eigentlich nicht fremd waren. Doch **bevor er die Erklärung abgeben konnte starb er plötzlich.** Ein enger Mitarbeiter, Kardinal Tisserer soll danach mehrmals wiederholt haben, es war ein Attentat, es war ein Attentat. Die **Leiche wurde schnell einbalsamiert woraufhin eine Autopsie nicht mehr möglich war.**

1978 schien es wieder so als bediente man sich des Mordes um das päpstliche Amt zu manipulieren. Paul VI. starb urplötzlich. Er war zugegebenermaßen schwach doch die schnelle Verschlechterung seines Zustandes erschien fragwürdig.

Dieses Mal erhielten die ILLUMINATI-Planer jedoch ein Resultat das sie nicht erwartet haben, einen **Papst der sich gegen sie stellte. Johannes Paul I..** Fast sofort nach seinem Amtsbeginn zeigte sich der neue Papst äußerst unabhängig. Es **schien als habe Johannes Paul eine besondere Abneigung gegen die Korruption im Finanzbereich des Vatikans.** Während er noch Kardinal von Venedig war ging die dortige

katholische Bank für eine lachhafte Summe an den Vatikan. Die Profite für eine Hand von Personen lagen bei über 70 Mio. Dollar. Doch der Verlust für die Venezianer war groß, der venezianische Klerus verlor sogar seine Pensionskasse. Ausschlaggebend waren Bankier Roberto Calvi, sein Mentor Sindona und der Direktor der Vatikansbank Bischoff Mazincos. Nachdem Johannes Paul Papst wurde waren diese 3 noch immer mit dem Geld der Kirche betraut. Seine neue Position gab dem Papst die Macht Nachforschungen anzustellen und diese zu veröffentlichen. Er war dabei illegale Geschäfte im Werte von insgesamt nahezu 1 Mrd. Dollar aufzudecken. Das wäre ein schwerer Schlag für die ILLUMINATI, die mit Sicherheit hinter diesen kriminellen Finanzgeschäften standen. Die Gefahr in der sich der Papst befand wurde eines Tages bei einem Treffen von Papst Johannes Paul mit dem russisch-orthodoxen Erzbischof Nikodim deutlich. Als ihre Unterhaltung begann wurde Kaffee eingeschenkt, Nikodim trank zuerst, fiel fast augenblicklich zu Boden und war dann tot. Sein Gesicht hatte sich zu einer Fratze verzogen als ob sein Tod sehr schmerzhaft gewesen war. Der entsetzte Papst stellte seine eigene Tasse ab und trank nicht. Es muss ihm durch den Kopf gegangen sein, dass der Kaffee für ihn bestimmtes Gift enthielt. Der Amtsarzt stellte jedoch umgehend fest, dass der Erzbischof der im Vatikan gängigen Todesursachen erliegen war, an einem schweren Herzinfarkt starb.

Patrick Macee: Alle **Umstände des mysteriösen Todes des russischen Erzbischofes Nikodim wiesen auf einen Mordversuch und das Vertuschen der Wahrheit hin.** Der **Leichnam** des Russen **wurde sehr schnell nach seinem Tod einbalsamiert ohne vorherige Untersuchung.** Nach einer Balsamierung ist es unmöglich die Todesursache akkurat festzustellen, vor allem wenn dabei Gift im Spiel war. Der **Kaffee den der Erzbischof trank wurde nicht analysiert** und es **fand keine gerichtsmedizinische Untersuchung statt.** Obwohl es keine Beweise gab stand für viele fest, dass der Papst nur 10 Tage nach Amtsantritt einem Mordversuch entgangen war.

Dieses Erlebnis war für ihn so schockierend, dass **Johannes Paul ein Geheimgespräch mit seinen 4 höchsten Kardinälen einberief. Das Treffen fand am 28. September 1978 statt.** Nur die 4 Kardinäle und der Papst waren im Zimmer, bis heute weiß niemand was gesagt wurde. Doch anschließend schritt der Papst zur Tat. Er **entließ Kardinal Villot als Staatssekretär. Es ist derselbe Kardinal Villot dessen Assistent anhand der 1972 vom KGB gemachten Filme erpresst wurde.** Im Laufe dieser 6 Jahre muss auch der Kardinal in das Netz der ILLUMINATI gezogen worden sein. Ihn zu Entlassen hieß, dass der Papst einen Teil der Verschwörung aufgedeckt hatte. Aber selbst Johannes Paul war nicht gegen sein Schicksal gefeit was die ILLUMINATI betraf. An jenem Abend ging der Papst früher zu Bett um detaillierte Aufzeichnungen über das geheime Treffen zu studieren. Um 05.00 Uhr früh begann die enge Vertraute des Papstes, Schwester Vigenca, sich Sorgen zu machen. Seine Heiligkeit hatte bisher noch nie verschlafen. Sie schlich sich in sein

Zimmer. Johannes Paul schien aufrecht im zu sitzen, das Licht war an so als ob er las. **Unten herum lagen verschiedene Papiere, aber zu ihrem Horror war sein Gesicht genauso schmerzhaft verzogen wie sie es bei dem verstorbenen Russen Nikodim Tage zuvor erlebt hatte. Nach lediglich 33 Tagen als Papst war Johannes Paul tot.**

Nachdem sie ihr geheimes Spiel 200 Jahre lang perfektioniert haben, waren die ILLUMINATI jetzt Meister im Spurenverwischen. Obwohl der Papst ihn Stunden zuvor seines Amtes enthoben hatte übernahm Kardinal Villot die Leitung des Geschehens. Als ranghöchster Kardinal war er jetzt sozusagen Interempapst. Als erstes schloss er sich ins päpstliche Gemach ein, sammelte Arzneimittel vom Nachttisch und die meisten Papiere im Raum ein. Darunter die Aufzeichnungen der geheimen Unterredungen. Verschwunden waren auch die Bonbons die der Papst gerne beim Lesen naschte sowie seine Lesebrille und Hausschuhe. Nichts davon tauchte je wieder auf. Als nächstes schickte Villot Schwester Vigenca in ein Kloster und verbot ihr darüber Aussage zu machen, dass und wie sie den Papst tot aufgefunden hatte. Um 06.10 Uhr ließ er den Balsamierer kommen. Das Schockierende an der Sache war jedoch, dass sie fast augenblicklich erschienen.

Es wird angenommen, dass die Balsamierer bei dem Weg den sie zurücklegen mussten bereits um 04.45 Uhr gerufen worden, 15 Minuten bevor die Schwester die Leiche fand. Um 07.30 Uhr wurde ein Kommunikaee abgegeben, die Todesursache war Herzversagen. Anstelle von Schwester Vigenca habe der Sekretär des Papstes, Mon Senior Maki die Leiche angeblich um 05.30 Uhr gefunden. Zur Zeit der Ankündigung haben die Balsamierer ihre Arbeit bereits getan. Genau wie beim nahezu identischen Tod des russischen Erzbischofs vor lediglich 23 Tagen wurde die Möglichkeit einer akkuraten Autopsie ausgeschlossen. Wäre der Tod von Johannes Paul I. ein Verbrechen gewesen, wäre dies nicht mehr beweisbar.

10 Tage nach Beerdigung des Papstes berief Villot die Konglave zur Wahl eines Nachfolgers ein. Das offizielle Wahlorgan umfasste 111 Kardinäle. In der sixtinischen Kapelle rufen die Kardinäle den heiligen Geist an um eine Entscheidung herbeizuführen. In Wirklichkeit jedoch finden die Wahlen für das Amt nicht hinter den verschlossenen Türen der Konglave statt. Diese Art von Entscheidung wird in den eleganten Restaurants von Rom gefällt in denen die mächtigsten Kardinäle speisen.

Als sie schließlich am Sonntagmorgen, den 15. Oktober 1978 die Kapelle betraten wurde diese Geheimsitzung zu einem Glanzstück politischer Manipulation auf allen Ebenen. Von geflüsterten Versprechungen bis zu Hitzigen Debatten stieg die Spannung immer mehr an. Nach der 8. Abstimmung sah man weißen Rauch über dem Vatikan aufsteigen, das Zeichen, dass ein neuer Papst gewählt wurde. Es signalisierte gleichzeitig eine schlimme Niederlage für den KGB und die ILLUMINATI.

Der neue Pontifikat war ein überzeugter Antikommunist, **der Pole Papst Johannes Paul II.** Aber die ILLUMINATI akzeptieren Niederlagen nicht so einfach. Am 13. Mai 1981 wartete Mehmet Ali Agca, ein in der Türkei gesuchter Mörder, in der Menge vor der Basilika des Vatikans auf das Defile des Papstes. Nach Aussage von Ali Agca verließ Johannes Paul II. um etwa 17.00 Uhr in einem weißen Jeep den Vatikan. Als der Papst vorbeifuhr zog Ali Agca eine Pistole und feuerte 3x bevor ihn die Menge zu Boden riss. Der Papst war schwer verwundet, erholte sich aber und führte sein Amt weiter. Zuerst bestand Ali Agar allein gehandelt zu haben doch die Ermittler waren bald überzeugt, dass eine viel größere Macht sich des gewalttätigen Mannes für ihre Mordpläne bedient hatte. Bald gab Ali Agra zu, dass das Attentat Teil eines bulgarischen Komplotts war der vom KGB angestiftet wurde. Natürlich leugneten Bulgarien und die Sowjetunion jede Beteiligung. Als Ali Agras Urteil und lebenslange Haft verlesen wurde schien er schockiert dass er allein die Verantwortung für diese Tat tragen sollte. So begann er die genauen Details des Komplotts an die italienischen Ermittler weiterzugeben und der Nennung aller Beteiligten.

Am 25. November 1982 wurde Serge Ivanov Antonio, ein Angestellter der staatlichen bulgarischen Fluglinie in Rom verhaftet und wegen Beteiligung an dem Mordversuch angeklagt. Bald erweiterte sich die Liste auf 3 weitere Bulgaren und 4 Türken. Im Juli 1983 wurde Agra in eine andre Anstalt überführt und die Welt erlebt mit wie er die Verbindung zum KGB zugab als er Reportern zurief, der KGB und der bulgarische Geheimdienst seien beteiligt gewesen. Später erklärte er, er sie in Bulgarien und Syrien von KGB-Experten im internationalen Terrorismus ausgebildet worden. Er gab ferner zu, dass Antonio zusammen mit 2 bulgarischen Botschaftsangestellten arbeitete.

Patrick Macee: 1984 war der italienische Richter Lariot Matella davon überzeugt, dass der KGB und der bulgarische Geheimdienst am Mordversuch an Papst Johannes Paul dem II. beteiligt waren. Der Richter berief sich auf folgende Fakten: Agca benutzte für die Einreise nach Italien einen perfekt gefälschten Pass welcher nur von außergewöhnlichen Quellen erhältlich war. Er verfügte außerdem über genug Geld um sich längere Zeit in Bulgarien, der Schweiz und anderen Ländern aufzuhalten. Es lagen Beweise vor, dass er für seine Aktivitäten in Italien bis zum Zeitpunkt des Mordversuchs weitgehend Unterstützung erhielt.

Im Frühjahr begann der Prozess gegen 8 Männer die das Attentat auf den Papst angeblich ausgehakt haben. Mehrere türkische Angeklagte sagten aus, sie hätten Agar auf seiner Reise von der Türkei über Bulgarien nach Italien geholfen. Ein anderer sagte, er hätte Agar Geld von den Angeklagten gezahlt. Einer gab zu Agar die Mordwaffe in einem mailänder Restaurant übergeben zu haben. **Nach 2 Jahrhunderten hatten es die ILLUMINATI in den 80er Jahren scheinbar geschafft, die italienischen Gerichte zu korrumpieren.**

Patrick Macee: Bei Ende des Prozesses entschied das italienische Gericht, dass das Beweismaterial für eine Verurteilung nicht ausreichte. Der **Fall Agar bewies nicht nur, dass die geheime Bruderschaft das italienische Rechtssystem unterwandert hatte, sondern dass die ILLUMINATI die bis an die Spitze des KGB vorgedrungen waren.**

1990 machte Victor Ivanovitsch Schamof, vormals KGB Major ein schockierendes Geständnis. 1980 erhielt er den Befehl, alle möglichen Informationen darüber zu sammeln wie man sich dem Papst nähert. Der Befehl war von Juri Wladimirowitsch Andropow selbst, dem damaligen Chef des KGB unterzeichnet worden. Derselbe Juri Wladimirowitsch Andropow sollte nur wenige Jahre später Staatsoberhaupt werden.

Der **letzte Schritt für die ILLUMINATI zur Weltherrschaft war der, anhand von Militärcurs die Macht an sich zu reißen und eine globale Regierung zu schaffen.** Zu diesem Zweck **würden sie die riesigen Vernichtungswaffenlager einsetzen die sich in der UDSSR angesammelt hatten.** Obwohl der KGB der bekannteste Geheimdienst war, war er **nicht der einzige Spionagering den die ehemalige UDSSR unterhielt.** Ein weiteres Büro das ebenso verbreitet und noch geheimer als der KGB war, war der **GRU** – der **militärische Aufklärungsdienst.** Und die **Bruderschaft scheute keine Mühen sie zu infiltrieren.** Der Beweis dass ihnen das gelang liegt in diesen streng geheimen GRU-Dokumenten die wir von einem Schwarzmarkthändler in Russland erwarten. Darin wird einem Agenten der Befehl erteilt als Journalist in Washington zu arbeiten. Wieder einmal hinterließen die ILLUMINATI ihr Zeichen. Stark vergrößert zeigt der Punkt die besagte Pyramide mit Auge.

Während der **KGB Informationen über Politiker sammelte und lokale Politik beeinflusste,** tat die **GRU dies in Hinblick auf militärische Ziele.**

Einige **Aktivitäten der GRU waren auf Ziele ausgerichtet die sich auf laufende Konflikte wie z.B. Afghanistan bezogen.** Doch die **Hauptmission der GRU war es künftige Kriege vorzubereiten so z.B. mit den USA.** Dieses Büro war dafür vorgesehen die Todeswaffen für die Endphase des Planes der ILLUMINATI zu deponieren. Die GRU-Agenten waren für die Operation perfekt gerüstet.

In den Zeiten des kalten Krieges, ab der Mitte und zum Ende hin, also praktisch während der gesamten Zeit unseres Militärdienstes, wurden wir zur Vorbereitung eines künftigen Krieges gegen Amerika eingesetzt. **Neben ihrer militärischen Ausbildung absolvierten die GRU-Angestellten 3 Jahre harten Trainings.** Sie

- **erlernten alle nötigen Spionagetechniken und**
- **waren Experten in Sachen Sprengstoff.**

Danach **wurden die GRU-Agenten auf Posten in fremde Länder geschickt.** Einige gingen in den diplomatischen Dienst in Botschaften, andere nahmen Posten als Journalisten an wie es der Fall in den Geheimdokumenten ist die wir über die ILLUMINATI erhielten.

Einer von ihnen war Stanislav Lunev, ein früherer GRU-Oberst der 1992 nach 20 Jahren Dienst bei der Agentur Russlands ranghöchster Überläufer wurde. In seinem Buch und exklusivem Interview mit uns beschreibt Lunev die GRU aus erster Hand. Obwohl sein Gesicht nie zu sehen war erwähnte der die ILLUMINATI zu keinem Zeitpunkt obwohl er ihren Einfluss in der GRU nie bestritt. Er gab jedoch einige schockierende Fakten preis. In den USA arbeitete ich im Einsatzgebiet Washington DC unter demselben Deckmantel wie ein Korrespondent der TASS. Das ist ein guter Deckmantel, denn Journalisten und Spione – echte Spione, haben viel gemeinsam. Sie alle wollen Nachrichten und handfeste Informationen. Vor Ort hatten GRU-Agenten dann verschiedene Aufgaben. Eine davon waren Terrorkampagnen zur Destabilisierung gegnerischer Regierungen.

Wie GRU-Beamte enthüllten, investierte die Agentur während des Vietnamkriegs über 1 Mrd. Dollar für Antikriegskampagnen in den USA. Die **Kenntnisse der Unterwanderung von fremden Regierungen passt genau in das Umsturzschemata der ILLUMINATI.** Ein weiterer wichtiger Teil der Arbeit von GRU-Agenten war die **Vorbereitung zum Einsatz der Spezialkräfte der Speznas.** Diese Elitetruppen der GRU sollten in verschiedene Länder versandt werden um dort militärische Sabotageakte durchzuführen. Dabei **sollten sie strategische Ziele wie Kraftwerke, Brücken und Fernmeldezentren zerstören.** Andere **bildeten Mordkommandos um Regierungsoberhäupter und ihre Familien zu eliminieren.** Dies war für die Zwecke der ILLUMINATI von größter Bedeutung.

Patrick Macee: Um russische Spezialtruppen in fremde Länder einzuschleusen, musste die **GRU sicher sein, dass sie problemlos die Grenzen überschreiten könnten. Dazu verließen sie sich auf den KGB, dessen Spezialität es war Zutritt zu feindlichen Ländern zu erlangen.** Sie mussten ständig Spione im Einsatz haben um Meldungen hinauszuschmuggeln.

Erneut **bediente sich der KGB hierbei oft der Erpressung.** In diesem Film mit versteckter Kamera ist der Mann rechts ein KGB-Agent der als ein Lockvogel agiert. Dieser hier ist dabei einen mexikanischen Grenzbeamten vorzubereiten. **Hatte der Grenzbeamte angebissen, konnten KGB-Agenten problemlos die Grenze in die USA passieren.** Die **Information gelangte dann an die GRU die dann ebenfalls diesen Grenzübergang benutzten konnte Agenten und Speznas je nach Bedarf einzuschleusen.**

Um ihren fürchterlichen Plan auszuführen bediente sich die Bruderschaft der GRU um überall auf der Welt schlafende Agenten und Vernichtungswaffen zu platzieren. Diese Waffen blieben in Geheimverstecken bis zu dem Tag an dem sie aktiviert würden. Am von den ILLUMINATI bestimmten Zeitpunkt kämen die Agenten und Waffen dann zur Anwendung.

Diese Anführer dieser Spezialeinheiten sind gut trainierte Berufssoldaten. Sie **erscheinen immer da wo es Spannungen gibt** und sie benötigen immer speziellere Waffensysteme um streng bewacht Ziele anzugreifen. **Also verfügen sie über Nuklearwaffen, chemische, biologische und andere Waffen.** Die meist gefürchteten Waffen waren die kleinen Nuklearsprengkörper die als Mini-Nuklearkoffer bekannt wurden. Diese Waffen konnten von einer Person befördert werden, hatten jedoch eine furchtbare Wirkung. Sobald sie die USA oder andere Feindländer erreicht hatten, wurden diese Waffen gut versteckt und waren jederzeit einsatzbereit. Man nimmt an, dass eine alarmierend hohe Anzahl dieser Waffen in der USA und anderen Ländern deponiert wurden. **Aller Wahrscheinlichkeit nach Verbleiben diese Waffen bis heute in ihren Verstecken, klar zu ihrem sofortigen Einsatz.** Dank der wiedereröffneten Akten des KGB konnten wir uns von dem Ausmaß **überzeugen um den die ILLUMINATI jahrelang Institutionen wie den Vatikan beeinflusst haben.** Wir sahen, dass Waffen mit verheerender Wirkung überall auf der Welt platziert wurden. Wir beschränken uns auf Russlands Draht zu den ILLUMINATI.

Seit Adam Weishaupt 1776 den Geheimbund gründete haben sich seine Fangarme auf viele andere Nationen der Welt ausgebreitet. Sogar in den USA gibt es Anzeichen. Das **Auffälligste ist die Rückseite des 1 Dollar Scheins.** Für jeden sichtbar sind die Pyramide und das Auge, das Symbol der ILLUMINATI **1933 auf Geheiß von Präsident Franklin D. Roosevelt integriert. Darunter die lateinischen Worte „NORVUS ORDO SECLORUM“ was neue Weltordnung bedeutet.**

Patrick Macee: Kann der verheerende Plan der ILLUMINATI die Welt zu beherrschen verhindert werden? **Das Einzige was ein Geheimbund fürchtet ist aufgedeckt zu werden!** Heute sind Bücher über dieses gefürchtete Thema überall verbreitet. Das Internet ist voll von Informationen über diese geheime Organisation. Es bleibt zu hoffen, dass die Völker der Welt die warnenden Anzeichen beachten, dass es im Schatten unserer Gesellschaft Agitatoren gibt die den Plan hegen unserer Freiheit zu berauben.

Ich bin Patrick Macee, danke für Ihre Aufmerksamkeit!